



N. Schwarz © Gemeinde-
foto-druckerei.de

Kirchgemeinde Seelitzer Land

Dezember 24 /

Gemeindebrief

Januar 25

*Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jes 60,1



Topfseifersdorf



Seelitz



Frankenau

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresbeginn steht eine strukturelle Veränderung unseres Schwesternkirchverbundes an. Unser Schwesternkirchverbund umfasst neben den beiden Kirchgemeinden Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum auch die Gemeinden Seelitzer Land, Erlau, Königshain-Wiederau und **neu ab dem 1. Januar 2025 Claußnitz-Taura**. Das bisherige Schwesternkirchverhältnis wird aufgelöst und ein um die Gemeinde Claußnitz-Taura erweitertes gegründet.

Pfarrerin Zlotowski aus Erlau ist zusätzlich mit der Vakanzvertretung in Königshain-Wiederau beauftragt und Pfarrer Alberti aus Taura zusätzlich mit der Vakanzvertretung im Gemeindebereich Claußnitz. Er ist zugleich Schulpfarrer, mir selbst ist die Pfarramtsleitung und die Vakanzvertretung in den Gemeinden Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum übertragen.

Den neuen Verbund der Kirchgemeinden wollen wir am 19. Januar 2025 mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Rochlitzer Petrikirche (9:30 Uhr) bekräftigen und Gott um seine Hilfe und Unterstützung auf unseren künftigen Wegen bitten. Hierzu sind Sie alle recht herzlich eingeladen.

Aber bevor wir in das neue Jahr blicken, wird es Advent und wir feiern Weihnachten und damit wohl traditionell das größte Fest im christ-

lichen Jahreskreis. Wobei man hier streiten könnte, ob denn richtigerweise diese Stellung nicht Ostern zukäme, denn schließlich ist Christus am 1. Tag der Woche auferstanden. Ostern, das Fest, das bestimmend wurde für jeden Sonntag, den wir begehen und feiern in Erinnerung an das ursprüngliche und alles begründende Osterfest. Historisch kam Weihnachten tatsächlich auch erst viel später dazu.

Nun, wenn die Tage dunkler werden, wird die Sehnsucht nach Licht größer. Viele Menschen zünden in dieser Zeit gerne Kerzen an – auf Adventskränzen, auf Tischen und Fensterbänken. Ich mag diese Zeit.

Manchmal schaue ich einfach ins Kerzenlicht und hänge meinen Gedanken nach. Ich werde bisweilen auch trübsinnig, wenn ich daran denke, dass viele Menschen um ihr Leben fürchten, weil sie krank sind und nicht wissen, ob sie wieder gesund werden. Weil sie vielleicht daran denken, dass das bevorstehende Weihnachtsfest ihr letztes sein könnte. Manchmal frage ich mich, wie es Menschen geht, die Tag für Tag fürchten, ihr Leben zu verlieren, weil um sie herum ein Krieg tobt. Oder was in Menschen vorgeht, die sich mit Gedanken herumquälen, ob sie bleiben oder fliehen sollen. Ich denke an Menschen, die in ihrem Leben Schreckliches erlebt haben.

Da fällt mir wieder eine Geschichte ein, die ich einmal gelesen habe. Sie spielte in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Ein Student hatte sich

kurz vor Weihnachten mit der Bahn auf den Weg nach Hause zu seinen Eltern begeben. Es ging viel auf der Reise schief, sodass er sich hoffnungslos verspätete und erst spät in der Nacht in seinem Heimatdorf eintraf. Er ging einen weiten Weg vom Bahnhof bis zum Haus der Eltern.

Und dann sah er das Haus schon von weitem, denn seine Mutter hatte ein Licht ins Fenster gestellt. Die Eltern waren schon längst zu Bett gegangen, aber er verstand die Botschaft sofort und freute sich riesig: Seine Eltern erwarteten ihn, wann immer er eintreffen würde. Er war willkommen. Und als er schließlich ankam, war etwas Essen für ihn warmgestellt und die Eltern standen noch einmal auf und begrüßten ihn herzlich.



Die Kerze steht auch für das Licht in der Dunkelheit. Ich habe mir in diesem Jahr vorgenommen, in der Advents- und Weihnachtszeit besonders über einen Satz nachzudenken: „Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat’s nicht ergriffen.“ Die Worte stehen ganz am Anfang des Johannes-evangeliums. In ihnen sind zwei Gedanken miteinander verbunden. Der eine: Gott hat Licht in seine Schöp-

fung hineingegeben. Ohne Licht gibt es kein Leben. Der andere: In die Dunkelheit der Welt hat Gott seinen Sohn, Jesus Christus, hineingeboren. Mit seiner Geburt und seinem Leben ist eine Botschaft verbunden: Die Dunkelheit wird nicht siegen, auch nicht die Nacht des Todes. Deshalb: Fürchtet euch nicht!

Es mag sein, dass Menschen sich bisweilen nicht am Licht orientieren und sie die Dunkelheit auch über sich selbst herrschen lassen. Doch dabei gibt es göttliches Licht. Das Kind, dessen Geburt wir Weihnachten feiern, hat einmal gesagt: „Glaubt an das Licht, solange ihr’s habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“

Ein Blick in die Kerze und ich erkenne, wie dunkel es manchmal in der Welt ist. Aber ich schaue ins Licht. Ich bitte darum, dass Gott uns zeigt, was wir tun können, damit es heller wird, wo Dunkelheit das Leben verfinstert. Und ich bitte darum, dass Gott Licht in unseren Herzen aufleuchten lässt und in unseren Gedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, gesegnete und erleuchtete Advents- und Weihnachtszeit!

Pfarrer Daniel Wüst

Verwaltung geschlossen

Vom 23.12.2024 – 03.01.2025 bleibt das Verwaltungsbüro geschlossen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe für Februar/März: **08.01.24**

Konfi-Aktiv-Tage im Oktober

„Ein bisschen Frieden...“ oder darf es doch ein wenig mehr sein? Was ist eigentlich (Un)Frieden? Und was könnte auch mein Beitrag zum Frieden sein? Darum ging es bei unseren Konfi-Aktiv-Tagen mit 15 Konfis Anfang Oktober. Neben thematischen Einheiten waren wir u. a. in Rochlitz unterwegs und haben ein Tauschspiel gespielt – dabei haben wir auch Steine mit Friedensgrüßen verteilt. Nach einem Besuch im Riff und einem Kinoabend mit Übernachtung gab es noch Stationen in der Kirche, die uns motivieren sollen, „ein bisschen Frieden“ weiter wachsen zu lassen. Ein dickes Dankeschön übrigens an alle, die uns in den Tagen in vielfältiger Weise unterstützt haben!



Konfi Konfetti

Knapp 60 Konfis kamen aus den Regionen Mittweida und Rochlitz am 25. Oktober nach Seelitz, um einen Konfiabend zu erleben. Lagerfeuer, Spielen, Basteln, Singen, geistlicher Impuls, Mocktails und natürlich auch Essen standen auf dem Programm – auch wenn sich das für einige Konfis in der Kirche komisch anfühlte 😊.



Den Abschluss bildete ein Lichtersegens auf dem Friedhof – ergänzt durch „Dona nobis pacem“, das spontan angestimmt wurde. Danke an alle Beteiligten, insbesondere an die JGs aus Erlau, KöWie und Seelitz, die den Abend für die Konfis gestaltet haben.



Einladung zum
Dörferblasen

Montag, 9.12.
18 Uhr Zetteritz
18.45 Uhr Frankenau
19.30 Uhr Topfseifersdorf

Mittwoch, 11.12.
18 Uhr Pürsten
18.45 Uhr Kolkau
19.30 Uhr Beedeln

Freitag, 13.12.
18 Uhr Städten
18.45 Uhr Gröblitz
19.30 Uhr Stöbnig

Posaunenchor der Kirchengemeinde
Seelitzer Land



Martinsandacht in Frankenau

Die Bilder sagen vieles aus: gespannte Kinder, Laterne, zunehmende Dunkelheit, Martin mit dem roten Mantel und dazu noch ein Impuls zur Geschichte mit den Gänsen. Das war in diesem Jahr die Martinsandacht.

Danach ging es wie gewohnt als Laternenzug hinter den Reitern zum Reiterhof zu Knüppelkuchen, Waffeln, heißen Getränken und Lagerfeuer – voraussichtlich zum letzten Mal an diesem Ort. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir auch ohne Reitverein 2025 unser Martinsfest feiern können.



Erntedankfest in Seelitz mit dem Kindergarten aus Döhlen



Gruppen-Termine

Landeskl. Gemeinschaft	11.12.	17 Uhr	Topfseifersdorf
Bibelstunde/-nachmittag	31.01.	14.30 Uhr	Seelitz
	11.12./29.01.	19.30 Uhr	Döhlen
	10.12./14.01.	14.00 Uhr	Topfseifersdorf
Männerstammtisch	24.01.	18.30 Uhr	Kegeln Crossen
Konfi-Tage	07.12./ 18.01.	10 Uhr	Seelitz
Kirchenvorstand	12.12.	19.30 Uhr	Seelitz
Frauenkreis	11.12./15.01./12.02.	19.30 Uhr	Seelitz
24h-Gebet	27.12./28.12. 24.01./25.01.	18.00 Uhr	Seelitz oder von zu Hause
Chor	dienstags	19.30 Uhr	Seelitz
Posaunenchor	montags	19.30 Uhr	Seelitz
Flötenkreis	dienstags	15.45 Uhr	Seelitz
Christenlehre(1.-3. Kl.)	dienstags	16.15 Uhr	Topfseifersdorf
	mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
Jungschar (4.-6. Kl.)	mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
	donnerstags	16.30 Uhr	Topfseifersdorf
Vorkurrende	montags	16.30 Uhr	Seelitz
Kurrende	mittwochs	15.30 Uhr	Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jung- schar)
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr	Seelitz JuBeZe

Kirchlich bestattet

Herr Karl-Heinz Liebers aus Köttern im Alter von 84 Jahren
Frau Ruth Oertel, geb. Anders, aus Steudten im Alter von 93 Jahren
Frau Ingrid Schindler, geb. Maaß, aus Städten im Alter von 86 Jahren

Frau Edeltraud Geiler, geb. Held, aus
Kolkau im Alter von 89 Jahren

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Einsegnung zum 40. Ehejubiläum

Eingeseignet wurden am 22.09.24
Petra und Michael Reichel aus Seelitz





Sonntag/Feiertag	Zeit	Seelitz	
01.12	15 Uhr	Pfr. Wüst, Familien-gottesdienst	
08.12.	9.30 Uhr		
15.12.	9.30 Uhr	Adventsmusik	
22.12.	9.30 Uhr		
24.12.	16 Uhr 18 Uhr	Pfr. Wüst mit Krippen-spiel Pfr. Wüst	
25.12.	9.30 Uhr		
26.12.	9.30 Uhr		
31.12.	17 Uhr	Pfr. Wüst Andacht	


Januar

Sonntag/Feiertag	Zeit	Seelitz	
01.01.	10 Uhr	Pfr. Wüst	
05.01.	9.30 Uhr		
12.01.	9.30 Uhr	Allianzgottesdienst <u>in Rochlitz!</u>	
19.01.	9.30 Uhr	gem. Gottesdienst <u>in</u> <u>Rochlitz (Petrikirche) *</u>	
26.01.	10 Uhr		



Topfseifersdorf		Frankenau	
9:30 Wüst Segnung Mitarbeiter			
Pfr. Wüst			
		Singe-Gottesdienst	
Diakon Schnabel 16 Uhr		Pfr. Wüst, Diakon Schnabel 14.30 Uhr	
		Pfr. Wüst	
Posaunenchor			

Januar

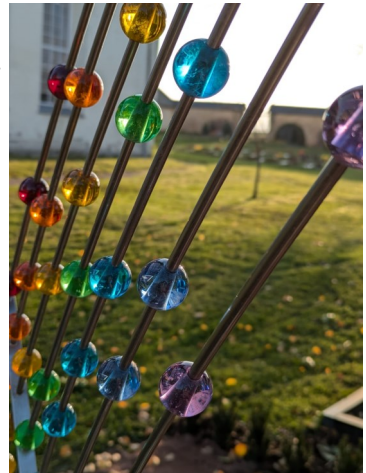
Topfseifersdorf		Frankenau	
		Pfr. Wüst	
Gemeindeversamm- lung Zschoppelshain			



Sternenkinder- Grabanlage in Topfseifersdorf

Nach langer Planung ist es nun soweit, die Sternenkinder-Grabanlage kann eröffnet werden. Die letzten Arbeiten sind abgeschlossen und die umliegenden Bestatter informiert. Ab jetzt können Kinder, die während der Schwangerschaft, aber auch während oder kurz nach der Geburt versterben, bestattet werden. Wir danken allen, die uns finanziell unterstützt haben! Ohne Ihre Hilfe wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Wir sind aber auch weiterhin auf Spenden angewiesen, damit wir die Friedhofskosten für die Familien so gering wie möglich halten können. Auch finanziell schwache Familien wollen wir unterstützen und ihnen die Beisetzung ermöglichen. Dafür können auf Anfrage gesondert finanzielle Hilfen bereit gestellt werden.

Schauen Sie gern vorbei an diesem besonderen Ort des Abschiedes.



Am 31.10.24 feierten wir unser „*Wonder of light*“ auf dem Pfarrhof Seelitz. Es war ein wunderschönes Fest mit viel Freude, Licht und Lachen, herrlichen Begegnungen und einer ganz besonderen Atmosphäre.

Wir danken allen Helfern, Vor- und Mitdenkern und Spendern. Ohne euch wären diese Feste nicht möglich.

„Wonder of light“ – eine Alternative zu Halloween

Es ist berührend zu erleben, wie Kinds und Teenies unter pädagogischer Anleitung eine Alternative zu Halloween geschaffen haben.

Der Ursprungsgedanke dieses hellen Festes wurde durch die Frage eines Mädchens an ihre Mutter geboren: „Ist Gott traurig, wenn wir Halloween feiern?“ Daran anknüpfend entstand eine Projektgruppe von begeisterten Kids und Teenies, die eine Vielfalt von originellen Vorschlägen für das Lichterfest entwickelten. Engagiert trugen sie – passend zu „Wonder of light“ - Lieder, Tänze sowie einen Kurzvortrag zum historischen Hintergrund des Reformationstages vor. Auf dem Fundament der Ehrung GOTTES durch Gebet und Worship-Musik machte die Mischung aus kreativen Workshops (u.a. Gestalten von Lichterflaschen, T-Shirts, Kerzen und das Schminken mit



leuchtend strahlenden Farben), einer Tombola mit tollen Losgewinnen sowie der auswahlreiche leckere Imbiss dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Bei funkelnden Lichtern und fröhlicher Musik klang das Fest - geprägt von Gemeinschaft aus Jung und Alt mit freudiger Begeisterung - am Abend aus.

Das Ziel des CVJM-Teams ist: Die Veranstaltung soll nicht eine einmalige tolle Erinnerung sein, sondern wir wollen unsere Kids und Teenies auch perspektivisch mit derartigen Veranstaltungen in ihrer Entwicklung stärken!

Und dafür braucht es Unterstützung! Jeder individuelle Beitrag, sei er eine wichtige Empfehlung, eine praktische Unterstützung, je nach individuellen Ressourcen, ...hilft, diese Vision umzusetzen. Nur gemeinsam können wir dazu beitragen, nachhaltig positive Momente für unsere Kids und Teenies zu schaffen! Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne bei uns (siehe blaues Kästchen)! Wir danken dir!



**Der Papiercontainer steht
vom 07. – 15.12.24 auf dem Pfarrhof**

CVJM Seelitz e. V.

Kolkauer Straße 11, 09306 Seelitz

E-Mail: info@cvjm-seelitz.de

Ausleihe des Busses: 03737/4493752

Vorsitzende Kathrin Graichen:
03737/4493298

Konto Nr.
DE04 8705 2000 3200 003838

Pfarrer Daniel Wüst 03737-42563
 daniel.wuest@evlks.de

Verwaltung Kerstin Hinze 03737-42563

Öffnungszeiten **Montag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr**
Donnerstag zusätzlich: 15:00-18:00 Uhr

Postanschrift **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land**
Kolkauer Str. 10, 09306 Seelitz

E-Mail kg.seelitz@evlks.de
Homepage www.kirche-seelitzer-land.de

Kantor Michael Reichel 03737-41679
Diakon Matthias Schnabel 03727-9799436
 diakon.schnabel@web.de

KV-Vorsitzender Jörg Graichen 03737-41616
Küsterin Madlen Schiele

<u>Ansprechpartner/in</u>	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
Friedhof	Michael Reichel 03737-41679	Tobias Gabriel 01523-7929753	Tobias Gabriel 01523-7929753 Simone Hamm 0173-5837143
Ortsvertreter		Matthias Heinig 03727-3596	Andreas Schlegel 0173-5611706

Bankverbindung ***Kirchgeld, Friedhof, Spenden***
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land
 Sparkasse Mittelsachsen
 IBAN: DE92 8705 2000 3200 0030 30

Sonstige Zahlungen
 Kassenverwaltung Grimma
 Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE08 3506 0190 1670 4091 19
 Bitte Verwendungszweck unbedingt einfügen: RT 2837

Männerstammtisch Bernd Bemmann 03737-48990
Bibelstunde Seelitz Christine Fritsching 03737-41622

Im Gemeindebrief werden oft Fotos und Infos von unseren Gemeindegliedern abgedruckt. Sollten Sie keine Veröffentlichung zu Ihrer Person wünschen, teilen Sie dies bitte schriftlich dem Pfarramt in Seelitz mit.